

8B Krankenhäuser in Norddeutschland



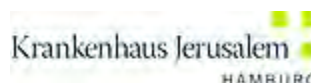
Helios Agnes
Karll Kranken-
haus-
Bad Schwartau



Marien-Krankenhaus Lübeck



Park  Klinik



Pressemitteilung

Kiel, 20. Juni 2011

Die 7 Belegkliniken, siehe oben im Briefkopf, haben ein weiteres Mitglied bekommen, um noch schlagkräftiger ihre Interessen zu vertreten und nennen sich fortan „8B Krankenhäuser in Norddeutschland“.

Christian Böge von der Klinik Flechsig in Kiel wird künftig gemeinsam mit den 7 Kollegen, Thomas Rupp, Helios Agnes Karll Krankenhaus in Bad Schwartau, Henning David-Studt, Marien-Krankenhaus in Lübeck, Gerald Meyes, Klinik Dr. Winkler in Husum, Joachim Bauer, Park-Klinik in Kiel, Christian Ernst, die facharzt klinik in Hamburg, Steffen Nitscher, Krankenhaus Jerusalem in Hamburg und Jürgen Marx, Sankt Elisabeth Krankenhaus in Kiel, auf die Benachteiligungen der Belegkliniken aufmerksam machen und versuchen Änderungen herbeizuführen.

Alle 8 Häuser arbeiten fast ausschließlich mit niedergelassenen Ärzten zusammen, die im Krankenhaus Belegärzte heißen. Für die Abrechnung der Fallpauschalen bedeutet dies in jedem Falle, dass bei gleichen Leistungen, die Pauschalen niedriger sind als bei Kliniken die die volle A-Pauschale abrechnen können. Die Politik hat dies seit Jahren erkannt und verspricht in jeder (jährlichen) Gesetzesnovelle, „das Belegarztwesen soll gefördert werden“ und „gleiches Geld für gleiche Leistung“. Dazu wurde in einer der letzten Reformen eingeführt, dass auch die Belegkliniken A-Pauschalen abrechnen dürfen – leider nicht in voller Höhe, sondern nur zu 80 %. Das macht natürlich keinen Sinn, wenn bei den meisten Fallpauschalen die B-Pauschale fast 80 % der A-Pauschale beträgt und zusätzlich aus dieser reduzierten A-Pauschale auch noch die Ärzte bezahlt werden müssen, die bei Abrechnung der B-Pauschale ihre Leistungen noch zusätzlich abrechnen dürfen. Da wundert es niemand, dass diese Möglichkeit kaum genutzt wird. Deshalb wurde in den beiden letzten Gesundheitsreformen immer über die Abschaffung des 20 %igen Abschlages diskutiert und in die jeweiligen Gesetzesentwürfe zum „Arzneimittelgesetz“, bzw. „Arzneimittelneuordnungsgesetz“ aufgenommen. Bis zur Verabschiedung hat es aber die Abschaffung des Abschlages noch nie geschafft. Es wurde auf das Versorgungsgesetz 2012 verwiesen. In dieser 2012er Reform steht die Abschaffung aber nicht einmal im 1. Referentenentwurf – vergessen?

Die 8B Krankenhäuser wissen, dass sie allein keine Möglichkeiten haben, genügend Druck auf die Politik auszuüben, um auf ihre wirtschaftlichen Leistungen aufmerksam zu machen. In der Gruppe bestehen größere Chancen endlich faire Wettbewerbsbedingungen zu bekommen

Mit freundlichen Grüßen
im Namen der Belegkliniken des Landes Schleswig-Holstein und Hamburg

gez. Jürgen Marx

Kaufmännischer Direktor
des Sankt Elisabeth Krankenhauses, Kiel

Kontakt:

Sankt Elisabeth Krankenhaus, Königsweg 8, 24103 Kiel

Mail: marx@sek-kiel.de, Web: www.sek-kiel.de, Tel: 0431 6603 401, Fax: 0431 6603 409